

Bezirksausschuss 4 Schwabing-West

Verbesserung der Situation der Gewerbetreibenden des Interims-Marktes auf dem Elisabethplatz.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen:

1 Ein Teilbereich der hinter den Marktständen liegenden Grünfläche soll von den HändlerInnen für die Dauer des Interimsmarktes, also ca. bis 2023, für ihre Kundschaft nutzbar gemacht werden. Dazu sollen Sitzgelegenheiten und Stehtische aufgestellt werden.

Begründung: Es hat sich erwiesen, dass der Interimsmarkt nach einem anfänglichen Umsatzrückgang nun von der Schwabinger Kundschaft gut angenommen wird. Daher ist die unterdimensionierte Gasse zwischen den Ständen häufig überfüllt, was wiederum auf Marktbesuchende abschreckend wirkt. Die wenigen, stark frequentierten Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten zum Kaffeetrinken etc. schränken den Platz für die Laufkundschaft zur Hauptgeschäftszeit erheblich ein. Durch weitere Sitzgelegenheiten/Stehtische in einem noch zu bestimmenden Teilbereich der angrenzenden Grünfläche soll Abhilfe geschaffen werden. Die Fläche wird nahezu ausschließlich von HundehalterInnen genutzt und verdient ihren Namen nicht, denn im in Rede stehenden Bereich gedeiht wegen Verschattung durch die hohen Bäume kein Rasen. Nur eine Hecke und eine niedrige Metallumzäunung der Fläche müssen an einer wenige Meter breiten Stelle für die Dauer von ca. drei Jahren unterbrochen werden, der jetzige Zustand kann mit geringen Mitteln wiederhergestellt werden. Der wertvolle Baumbestand wird von der Maßnahme nicht tangiert.

2 Die Überdachung der Container ist für den Markt-Einsatz zu kurz ausgelegt, zwischen den Ständen klafft eine Lücke, die Kundschaft ist der Witterung ausgesetzt. Eine feste Überdachung oder Markisen wurden aus Brandschutzgründen nicht genehmigt. Durch Konsultation von Fachleuten soll eine Lösung gefunden werden. Dazu sollen zeitnahe Ortstermine mit VertreterInnen der zuständigen Referate, der Gewerbetreibenden, des Stadtrats und des BAs vereinbart werden.

3 Durch die räumliche Einschränkung des Marktbetriebs ist ein Müll- Entsorgungsproblem entstanden. Statt des früher eingesetzten 15m³- Müll-Presscontainers stehen den Gewerbetreibenden nun mehrere der üblichen 1100l-Müllbehälter zu Verfügung, die mehrmals pro Woche geleert werden und dennoch häufig überfüllt sind, außerdem wird die Anfahrt der Müllfahrzeuge durch die baustellenbedingte Enge und die Vielzahl der parkenden Fahrzeuge extrem beeinträchtigt. Es soll zur früheren Praxis zurückgekehrt werden, Einsatz eines Presscontainers, der nur einmal wöchentlich ausgetauscht werden muss. Dadurch entfallen die momentan notwendigen zahlreichen LKW- An- und Abfahrten. Allerdings wird

eine Abstellfläche in der Größe von zwei PKW-Stellplätzen benötigt. Es soll aber zugesichert werden, dass die Fläche nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder für die ursprüngliche Bestimmung freigegeben wird.

4 Die Gewerbetreibenden sind auf Telefonanschlüsse und Internetzugänge angewiesen. Als Provider für den gesamten Interimsmarkt wurde markthallenseitig M-Net bestimmt. Stand vom 21.09. ist, dass es keine Telefonanschlüsse gibt, kein funktionierendes Internet verfügbar ist und dass es noch keinerlei Reaktionen seitens M-Net gegeben hat. M-Net soll daher zur unverzüglichen Klärung der Angelegenheit aufgefordert werden.

22.09.2020 Thomas Rock für den Bezirksausschuss 4 (Schwabing West)